

Kompetenz für Bäder & Thermen

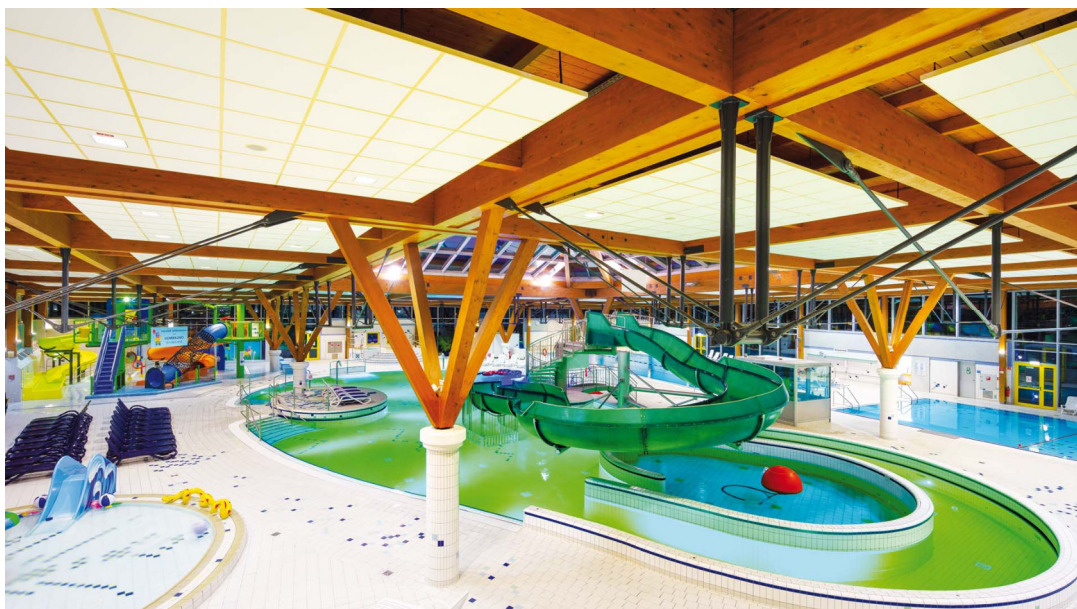
Gesellschaft für Entwicklung und Management
von Freizeitsystemen mbH & Co. KG

Jahresbericht

zum 31.12.2024

Gummersbacher Bäder

GUMBALA – Hallenbad Derschlag – Naturfreibad Bruch



17. Juli 2025

Inhalt

1.	Einleitung	3
2.	Das Gesamtjahr der Bäder auf einen Blick	4
3.	GUMBALA	6
4.	Hallenbad Derschlag	7
5.	Freibad Bruch	8
6.	Marketing	9
7.	Personal	10
7.1	Mitarbeiterfluktuation	
7.2	Personalentwicklungsmaßnahmen	
8.	Fazit	11
9.	Geschäftsausblick	13
10.	Impressum	15

1. Einleitung

Das Gummersbacher Bade- und Saunaland (fortlaufend „GUMBALA“ genannt) schloss mit Beendigung des Jahres 2024 das zweiundzwanzigste Betriebsjahr ab.

Das GUMBALA war 2024 im Badbereich mit Ausnahme der folgenden Tage geöffnet:

1. Januar – Neujahr, 17. Januar – Unwetterwarnung, 30. und 31. März – Osterfeiertage, 24./25. und 26. Dezember – Weihnachtsfeiertage, 31. Dezember – Silvester.

In der Sommersaison vom 1. Juli bis zum 16. September wurde das Saunaland planmäßig geschlossen.

Das Naturfreibad Bruch war vom 8. Juli bis zum 20. August 2024 geöffnet.

Während der Schulzeiten war das Hallenbad Derschlag geöffnet und in den NRW-Schulferien geschlossen.

In den Jahresbericht fließen Daten aus dem Kassensystem Mafis (Umsatz- und Besucherstatistik), E-Ticketsystem der Bäder Suite und der Finanzbuchhaltung der Stadtwerke Gummersbach ein. Es werden die Ist-Zahlen des Vergleichszeitraums von 2023 sowie die Plan- und Ist-Zahlen des Betriebsjahres 2024 gegenübergestellt.

Der Jahresbericht enthält weiterhin Informationen über verschiedene Entwicklungen, Veränderungen und Neuerungen in den Bereichen Personal, Marketing und Technik.

Der Jahresbericht 2024 wurde in enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Gummersbach erstellt und schließt mit einem Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr.

2. Das Gesamtjahr der Bäder auf einen Blick

Auf einen Blick	Gesamtjahr		
	Ist 2024	Vorjahr 2023	Plan 2024
Besucher Gummersbacher Bäder	253.772	226.139	214.000
Umsatz netto	2.039.559 €	1.787.010 €	1.793.054 €
Sonstige betriebliche Erträge	11.667 €	47.947 €	10.000 €
Gesamtkosten	-4.062.095 €	-4.304.843 €	-3.920.467 €
Jahresfehlbetrag I	-2.010.869 €	-2.469.886 €	-2.217.413 €
Erträge aus Beteiligungen	566.891 €	566.891 €	566.891 €
Jahresfehlbetrag II	-1.443.978 €	-1.902.995 €	-1.550.522 €

Nachdem bereits 2023 ein neues Rekordjahr zu verzeichnen war, konnte das Folgejahr 2024 erneut den Umsatz und die Besucher steigern und gilt nun als das bisher umsatz- und besucherstärkste Jahr für die Gummersbacher Bäder. Über 253.000 Gäste wurden in den Bädern begrüßt, und es wurde ein Umsatz über 2 Mio. Euro erzielt. Die Energiekosten sind im Vergleich zum Vorjahr wieder gesunken; allerdings liegen die Kosten über der Planung. Alle weiteren Kostenbereiche sind weitestgehend planmäßig oder besser ausgefallen als erwartet.

Die Energiekosten der Bäder gesamt wurden um 180.626 Euro zum Plan überschritten.

Energiekostenentwicklung 2024 zu 2023						
	Ist 2024	VJ 2023	Plan 2024	absolut	Abweichung zum Plan in %	zum VJ in %
Strom	582.048 €	731.742 €	450.200 €	131.848 €	29,29%	-20,46%
Wärme	467.988 €	739.941 €	406.550 €	61.438 €	15,11%	-36,75%
Abwasser	101.161 €	95.158 €	115.000 €	- 13.839 €	-12,03%	6,31%
Wasser	60.179 €	56.872 €	59.000 €	1.179 €	2,00%	5,82%
Energiekosten gesamt	1.211.376 €	1.623.713 €	1.030.750 €	180.626 €	17,52%	-25,39%

Die größten Überschreitungen waren im Strom- und Wärmebereich zu verzeichnen. Die Gründe hierfür sind wie folgt festzustellen:

Im Energiebereich Strom ist das defekte BHKW Singerbrink nach wie vor die wesentliche Ursache für die erhöhten Kosten. Durch das defekte BHKW konnte kein Strom erzeugt und ins GUMBALA zwecks Eigenverbrauchs eingespeist werden. Dies hatte zur Folge,

dass weiterhin, der Strom zu höheren Konditionen bei der AggerEnergie bezogen werden musste. Darüber hinaus konnte in 2024 der Überschussstrom nicht ins Netz eingespeist werden, wodurch Stromerlöse entfielen.

Die Besucherplanung für das GUMBALA wurde um fast 40.000 Gäste überschritten. Dies erklärt auch die Überschreitung der Kosten für Wärme und Wasser.

Als Kompensation wurde die Gebrauchsüberlassungsvereinbarung aufgehoben. Die AggerEnergie hat für die Monate des Ausfalls des BHKWs die Gebrauchsüberlassung an die Stadtwerke erstattet.

3. GUMBALA

Turnusmäßige Wartungsarbeiten wurden im Rahmen ihrer vertraglichen Vereinbarungen fristgerecht veranlasst. Offene Schäden und Mängel wurden regelmäßig den Stadtwerken angezeigt bzw. durch eigenes Personal so weit wie möglich behoben.

Im Saunabereich wurde eine neue Speisekarte eingeführt, die wieder frisch zubereitete Salate, Ofenkartoffeln und andere qualitativ hochwertige Speisen, zubereitet im Merry Chef Heißluftofen, bietet.

Folgende gesonderte Maßnahmen wurden im letzten Jahr durchgeführt:

- teilweise Erneuerung der Treppenstufen zur Rutsche
- Erneuerung der Elektrolyse Zellen
- Erneuerung der Füll- und Entleerungsstation für die Wandhydranten der Tiefgarage
- Relaunch der Homepage/barrierefrei online seit: Januar 2025
- Kursbuchungen werden seit Oktober 2024 Online verwaltet und verkauft. Die Kurse sind sehr gut ausgelastet und erzielen gute Umsätze. Der Verwaltungsaufwand ist durch das Onlinesystem stark zurückgegangen und die Zahlungsvorgänge wurden deutlich vereinfacht.
- Ein neues Online-Eventmodul wurde gestaltet. Nach den Sommerferien 2025 sind hierüber Online-Buchungen für Kindergeburtstage möglich.
- Instandsetzung der Fliesen und Fugen in den Becken sowie auf dem Beckenumgang
- Das 2023 durch die Firma Lucus Ingenieure aus Pulheim erstellte Gutachten über den technischen Zustand des GUMBALA wurde 2024 weiter konkretisiert. Die Umsetzung erster Maßnahmen aus dem Gutachten ist für das Jahr 2026 geplant.

4. Hallenbad Derschlag

Im Hallenbad Derschlag wurden 2024 folgende Maßnahme umgesetzt:

- Erneuerung von Fugen in der Badehalle und im Umkleidebereich
- Erneuerung der Dusch- und Toilettenräume in den Naßbereichen
- Erneuerung der Toilettenräume in der Cafeteria
- Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen

Das Frühschwimmen im Hallenbad Derschlag fand wie gehabt an zwei Tagen in der Woche statt – jeweils dienstags und donnerstags. Es wurde von 318 Besuchern genutzt. Dies sind 79 Nutzer weniger als im Vorjahr (2023).

Die Nutzerzahl durch Schulen und Vereine beläuft sich auf rund 30.000 pro Jahr.

2024 war das Hallenbad Derschlag Austragungsort mehrerer Schwimmwettkämpfe – unter anderem der bergischen Meisterschaften.

Der Kreissportbund hat im Hallenbad Derschlag den Ausbildungsgang zum Schwimmlehrerassistenten im Rahmen der Schwimmoffensive Oberberg erfolgreich durchgeführt. Auch im Jahr 2025 sind wieder Lehrveranstaltungen im Hallenbad Derschlag geplant.

Die Feuerwehr Gummersbach führte die Schwimmprüfung im Rahmen der Sporttests für Brandmeisteranwärter im Hallenbad Derschlag durch.

5. Freibad Bruch

Im Ortsteil Bruch wurde 2024 das Glasfasernetz verlegt. Um eine sichere und stabile Leitung für die Kassensysteme gewährleisten zu können, wurde auch der Anschluss des Naturfreibades vorbereitet.

In Vorbereitung auf die Sommersaison wurden Malerarbeiten, Reparaturen am Dach und der Grünschnitt auf der Anlage durchgeführt. Ebenso wurde der Einbruchschutz im Imbissbereich verbessert.

Die Wetterlage war auch im Sommer 2024 nicht besonders gut; 5.736 Gäste nutzten das Angebot im Naturfreibad Bruch.

6. Marketing

Nach den herausfordernden Zeiten der Corona-Pandemie startete im September 2024 der Gumbalino KinderClub aufs Neue. Die vorherigen Mitglieder waren im Laufe der Pandemie dem Club entwachsen. Der Club, ein Ort für klatschnassen Wasserspaß, bereitete sich vor, wieder durchzustarten und Kindern die Möglichkeit zu bieten, von tollen Vorteilen zu profitieren. Mit Stand Juli 2025 zählt der Club wieder 477 Mitglieder.

Auch die beliebten Saunanächte wurden wieder angeboten. Zu wechselnden Themenabenden waren unsere mit passender Musik zelebrierten Aufgüsse immer bis auf den letzten Platz belegt.

Das GUMBALA-Team war im September mit einem Stand auf dem Weltkindertag vertreten. Dieser wurde sehr gut angenommen und viele Besucher haben sich über unsere Angebote informiert. Gumbalino war in der Fußgängerzone unterwegs und als Fotopartner sehr beliebt.

7. Personal

7.1 Mitarbeiterfluktuation

Die Mitarbeiterfluktuation bewegte sich im Betriebsjahr 2024 im normalen Bereich. In den Anstellungsverhältnissen der Aushilfsmitarbeitenden gab es den üblichen regelmäßigen Wechsel. Aufgrund der hohen Besucherfrequenzen an den Wochenenden und der konstanten Öffnung aller Bereiche wurden die Aushilfen aufgestockt.

Nachfolgend eine Übersicht der Angestellten per 31.12. der vergangenen drei Betriebsjahre:

	2022	2023	2024
Vollzeit	16	16	15
Teilzeit	13	13	15
Aushilfen	7	14	20
Auszubildende	1	1	1
Mitarbeitende gesamt	37	44	51

7.2 Personalentwicklungsmaßnahmen

Die Mitarbeitenden wurden auf den fach- und ordnungsgemäßen Umgang mit Gefahrstoffen und Chemikalien geschult.

Die Saunamitarbeiter haben an einer GMF Inhouse-Schulung zur Nutzung der natürlichen Saunaöle teilgenommen. Die Verwendung von Saunaölen aus natürlichen ätherischen Ölen hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Die Öle haben nicht nur aromatische Eigenschaften; sie bieten zusätzlich zahlreiche gesundheitliche Vorteile. In der Schulung wurden die Gewinnung, die Wirkungen und die verschiedenen Aufgusstechniken behandelt. Durch die gezielte Anwendung solcher natürlichen ätherischen Öle wird das Aufgusserlebnis für unsere Gäste nochmals deutlich verbessert.

Alle Mitarbeitenden, die mit Lebensmitteln umgehen, nahmen an einer Hygieneschulung teil.

Des Weiteren wurden die Erste-Hilfe-Kurse und die Rettungsfähigkeit der Aufsichtsmitarbeitenden aufgefrischt sowie das Verhalten im Brandfall trainiert.

8. Fazit

Das Betriebsjahr 2024 war sehr besucher- und umsatzstark.

Die Gesamtkosten liegen über dem Planansatz. Die gesamten Energiekosten der Bäder wurden um 180.626 Euro zum Plan überschritten. Durch die starken Umsätze steht am Ende ein Jahresfehlbetrag II, der um 106.544 Euro besser ausfällt als geplant.

Das GUMBALA konnte seine Position als beliebtes Familienbad in NRW behaupten und ausbauen. Der Zulauf von Gästen aus den umliegenden Kreisen bis nach Köln/Bonn und Leverkusen ist auch weiterhin hoch.

Die Beliebtheit des Bades zeigt sich auch beim Verkauf der Stammkundenkarten, den sog. Geldwertkarten. Im Betriebsjahr 2024 wurden Karten im Wert von 285.435 Euro verkauft. Dies sind 5,04 % mehr als im bereits verkaufsstarken Vorjahr.

Auf den einschlägigen digitalen Social-Media-Plattformen werden die Gummersbacher Bäder und insbesondere das GUMBALA weiterhin sehr positiv bewertet und kommentiert.

Google: 4,2 von 5 möglichen Sternen

Beispielhafte aktuelle Rezensionen:

"Sehr zufrieden fühle mich wie zu Hause"

"Schönes, modernes und gut geplantes Hallenbad. Wir waren auf der Durchreise und haben uns diesen Spaß nicht entgehen lassen wollen, gerade wenn man mit Kindern unterwegs ist. Einzigartige Gestaltung des Kleinkinder Bereiches, dem wird normalerweise nicht soviel Aufmerksamkeit geschenkt, hier jedoch mit zwei kleinen rutschen, Wasserspielen und Planschmöglichkeiten ein hervorragender Ort für die kleinen Wasserflöhe. Es gibt ein Nichtschwimmerbecken, größere Wasserrutsche, ein Wellenbad und Gegenstromanlage. Umkleidekabine und Sanitäranlagen sauber. Für kleine Snacks und was warmes ist auch gesorgt. Wir haben 3 Stunden verbracht und ist völlig ausreichend. Preise in Ordnung. Parkplatz vorhanden. Absolute Empfehlung."

"Ein sehr schönes Schwimmbad, vor allem mit Kindern! Wir fahren gerne aus Bensberg zum Gumbala Bad. Für jedes Alter ist etwas dabei, das Bad ist von der Lautstärke angenehm gedämmt, eine schnelle Küche ist vorhanden und das Parken (auch in der Tiefgarage) ist für Bad und Sauna Besucher kostenfrei. Im Schwimmerbecken ist es angenehm für Schwimmer, da die Kinder genug Fläche zum Toben und Spielen haben. Freundliches Personal im Bad und der Gastronomie."

"Total tolles Familienfreizeitbad mit fairen Preisen."

„Das Gumbala ist ein wunderbarer Ort zum Abschalten und Entspannen. Der Badebereich ist familienfreundlich gestaltet, mit ausreichend Platz zum Schwimmen und Spielen. Besonders gefallen hat mir die liebevoll gepflegte Saunalandchaft – verschiedene Saunen, ein schöner Außenbereich und entspannte Ruhebereiche sorgen für echtes Wellness-Feeling. Alles ist sauber, ordentlich und gut organisiert. Auch das Personal war freundlich und hilfsbereit. Ideal für einen Tagesausflug, um Körper und Geist etwas Gutes zu tun. Ich komme definitiv wieder, vor allem wegen der angenehmen Atmosphäre und der tollen Aufgüsse!“

„Wir gehen mit 4 Kids gerne dort hin. Viele Spielmöglichkeiten für die Kids und angenehme Wassertemperatur.“

"Super Schwimmbad, klein aber sehr gut. Für Familien mit Kindern absolut zu empfehlen. Wir kommen öfters aus Bonn."

"Ich fand es super hier. Höfliches Personal, super Kabinen und klasse Konzept. Sauber ohne Ende! Andere Schwimmbäder (gerade aus Troisdorf) könnten sich hier mal etwas abschauen. Das einzige was uns fehlte, war ein Ruhebereich um die ganz kleinen etwas schlafen/zur Ruhe kommen zu lassen."

Sehr schönes Schwimmbad, ein Spaß für die ganze Familie. Man merkt direkt, dass hier der Spaß für die Kinder im Vordergrund steht. Von klein bis groß sind Wasserrutschen und Wasserspielgeräte vorhanden. Auch im Schwimmbad selber ist es angenehm warm, dass man auch außerhalb des Wassers nicht friert. Es war nicht das letzte mal, dass wir dort waren."

... sowie weitere über 1.834 öffentliche Rezensionen, die auf Google nachzulesen sind.

9. Geschäftsausblick

In den ersten sechs Monaten 2025 ist die Besucher- und Umsatzentwicklung wieder sehr erfreulich. Mit Stand 30. Juni wurden im GUMBALA 15 % mehr Besucher begrüßt als geplant und 1 % mehr als im Vorjahreszeitraum; der Umsatz lag rund 14 % über dem Planansatz. Die ersten Sommertage haben schon im Juni über 1.000 Besucher ins Naturfreibad Bruch geführt.

Bedingt durch Personalabgänge und Langzeitkrankheit wurde die Personaldecke, vor allem im Bereich der Badeaufsicht im April und Mai, plötzlich sehr dünn. Die fehlenden Fachkräfte konnten durch Überstunden und den erstmaligen Einsatz einer externen Fachkraft kompensiert werden.

2025 wurden bisher folgende Maßnahmen in den Gummersbacher Bädern umgesetzt:

GUMBALA

- Erneuerung der Duschen im Saunabereich
- Erneuerung der Sitzbänke im Saunabereich
- Erstellung eines Gutachtens zur Beschaffenheit der Badeplatte
- umfangreiche Fliesen- und Fugenerneuerung während der Revision
- Reparaturen im KinderLand
- Austausch von 2 Haltebügeln der Rutsche
- Umsetzung eines Maßnahmenplans zur Gebäudesicherheit im Rahmen der wiederkehrenden Prüfung baulicher Anlagen
- Austausch der Fenster in der Verwaltung
- Absaugen der Schlammwasserkammer
- Austausch eines undichten Warmwasserspeichers

HB Derschlag

- Reparatur von Fliesen und Fugen
- Einstellung des Vor-Ort-Verkauf von Tickets
 - Tickets und Mehrfachkarten können nach den Sommerferien im GUMBALA oder per Überweisung gekauft werden.
 - Das Kassensystem in Derschlag entspricht nicht mehr den Richtlinien. Aufgrund der geringen Nutzer ist die Neuanschaffung einer Kasse nicht wirtschaftlich.

Naturfreibad Bruch

- Rückschnitt der Sträucher und Bäume am Uferbereich
- Setzen eines neuen Bodenankers, der es ermöglicht ein aufblasbares Gummitier auf dem Wasser zu befestigen
- Rückkehr zum reinen Vor-Ort-Verkauf der Tickets per EC Zahlung
- Einführung einer Naturfreibad-Bruch-Wertkarte als Alternative für die EC-Karten-Zahlungen vor Ort

10. Impressum

GMF GmbH & Co. KG
Boschetsrieder Str. 67
81379 München

Telefon: +49 89 74518-0
E-Mail: info@gmfneuried.de

Verantwortlich für den Inhalt des Berichts:

GMF Projektleitung:	Herr Harald Gabriel
GMF Betriebsleitung:	Herr Christian Neuhaus
GMF stellv. Betriebsleitung:	Frau Romana Dediu-Gabriel

München, den 21.07.2025